E: 12.03.2017 Wz

A-118/2016-2021

BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN
Fraktion Pohlheim

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Anja Sames-Postel
35415 Pohlheim

Pohlheim, den 11. März 2017

Einrichtung einer Interfraktionellen Arbeitsgruppe zum Thema öffentlicher Nahverkehr in Pohlheim

Sehr geehrte Stadtverordnetenvorsteherin,

Die Fraktion von **Bündnis90/Die Grünen** bittet darum folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Stadtverordnetenversammlung zu nehmen:

Die Stadtverordnetenversammlung richtet eine interfraktionelle Arbeitsgruppe ein, der auch kompetente Bürger angehören sollen.
Arbeitsinhalte der interfraktionellen Arbeitsgruppe sollen bspw. sein:

- Bestandsaufnahme des ÖPNV in Pohlheim, insbesondere die Betrachtung der strukturellen Benachteiligung der südlichen Stadtteile in der Daseinsvorsorge.
- Vorbereitung der Fortschreibung des Nahverkehrsplanes des Zweckverbandes Oberhessische Versorgungsbetriebe, damit der Vertreter der Stadt Pohlheim im Anhörungsverfahren qualifizierte Verbesserungsvorschläge für den ÖPNV Pohlheims einbringen kann.
- Auswertung des Anruflinientaxis in Pohlheim und Weiterentwicklung dieses Angebotes , insbesondere auch für Pendler.
- Evaluation bestehender Verkehrsströme und des Bedarfs.

Begründung:

Einerseits ist Pohlheim als größte Kommune des Landkreises, durch Individualverkehr zu stark belastet und die Anwohner der betroffenen Straßen wünschen eine Änderung der Verkehrssituation.

Andererseits ist das Angebot des ÖPNV in Pohlheim sogar für Berufspendler unbefriedigend.

Desweiteren ist für den Klimaschutz ein Ausbau des ÖPNV nötig. So wird im Klimaschutzkonzept des Landkreises Gießen aufgeführt, dass der Personenverkehr mit knapp 436.000 t/a mehr als die Hälfte der CO2 Emissionen (61%) im Verkehrsbereich verursacht, darunter entfällt der größte Teil auf den PKW- Verkehr.

"Die größten Minderungspotenziale der Treibhausgasemissionen liegen nach Angaben des "Praxisleitfaden kommunaler Klimaschutz" vom Deutschen Institut für Urbanistik (DIFU) demnach in der Verlagerung bzw. Vermeidung des motorisierten Individualverkehrs (MIV). Die größten Einsparpotenziale können durch einen Umstieg auf den emissionsfreien Rad- und Fußverkehr erreicht werden. Auch eine Verlagerung des MIV auf das emissionsärmere Verkehrsmittel ÖPNV sowie eine Erhöhung der Auslastung der Fahrzeuge im Personenverkehr (v.a. im Berufsverkehr können maßgeblich zu einer Reduzierung der Treibhausgasemissionen beitragen."
https://www.lkgi.de/images/formulare_downloads/Wirtschaft_Arbeit-Bildung/Klimaschutzkonzept.pdf

Ein wirksames Mittel, um den Individualverkehr zu vermindern, ist die Steigerung der Attraktivität des Nahverkehrs, wie es in den Nahverkehrsplänen des RMV und der ZOV auch festgeschrieben ist. Als politisch verantwortlich Handelnde müssen wir bei der Erstellung des Nahverkehrsplanes der Bedeutung Pohlheims mehr Gewicht geben.

Um die Attraktivität zu steigern, werden auf Pohlheim zugeschnittene Konzepte benötigt, die in der interfraktionellen Arbeitsgruppe erarbeitet werden sollen.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Eckart Hafemann
Fraktionsvorsitzender